

Landratsamt Ebersberg
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichtalstraße 5

85560 Ebersberg

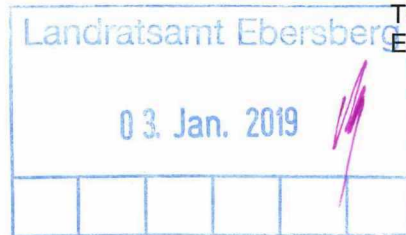
THOMAS HUBER MDL

STV. FRAKTIONSVORSITZENDER

85567 Grafing, Am Stadion 5

Telefon: (08092) 836 20

E-Mail: mail@thomas-huber.info



02.01.2019

Antrag zur Prüfung der notwendigen Turnhallenkapazitäten am künftigen Berufsschulzentrum in Grafing-Bahnhof – ein echter Mehrwert für den südlichen Landkreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

ergänzend zu den bereits im letzten KSA und in der Haushaltsdebatte im Kreistag mündlich vorgetragenen Ideen bitten wir Sie, folgenden Antrag in den zuständigen Kreisgremien zu behandeln:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarf an Turnhallenkapazitäten für den südlichen Landkreis Ebersberg zu erheben. Dabei sollen interessierte Vereine über die umliegenden Gemeinden aktiv eingebunden und befragt werden, ob Bedarf bzw. Interesse an der Nutzung von Hallenplatzkapazitäten gegeben ist und wenn ja, in welchem zeitlichen Umfang, für welche Sportart und zu welchen Nutzungszeiten vorrangig die Halle benötigt wird. Zudem sind die (Mehr-)Kosten zu berechnen und Fördermöglichkeiten zu überprüfen. Daraus soll ein Raumprogramm erarbeitet werden, welches den zuständigen Gremien zur Entscheidung über den Umfang der Turnhalle und der Finanzierungsbeteiligung vorgelegt werden soll.

Begründung:

Die bestehenden Schulturnhallen (mit insgesamt ca. 25 Turnhalleneinheiten) an den zehn Schulen des Landkreises befinden sich in sechs größeren Landkreisgemeinden (Vaterstetten, Poing, Markt Schwaben, Kirchseeon, Ebersberg, Grafing) und werden insbesondere von den dort aktiven Sportvereinen in den Abendstunden und an den Wochenenden genutzt. Mitunter können gegebenenfalls Sportvereine aus den direkt umliegenden Gemeinden von diesen Hallenkapazitäten profitieren. Die Gemeinden Anzing und Zorneding haben in den letzten Jahren in Eigeninitiative bzw. auch in Kooperation mit den Sportvereinen eigene Mehrfachturnhallen errichtet. Mit dem 5. Gymnasium werden nun zeitnah in Poing voraussichtlich weitere vier Turnhalleneinheiten entstehen, die den Sportvereinen im nördlichen

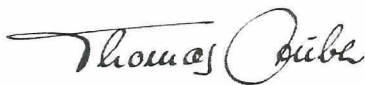
Landkreis dienen werden. Die Gemeinde Poing ist gerade dabei, mit den Nachbargemeinden (u.a. Pliening) ein mögliches Nutzungskonzept zu erarbeiten.

Insbesondere im südlichen Landkreis in den neun Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaften Glonn und Aßling befinden sich keinerlei Turnhallenkapazitäten des Landkreises. Der Vollständigkeit wegen sei erwähnt, dass es auch in Steinhöring, Hohenlinden, Forstinning, Anzing, Pliening und Zorneding keine Landkreishallen gibt.

Das geplante Berufsschulzentrum in Grafing-Bahnhof bietet nun eine einzigartige Möglichkeit, für die (kleineren) Gemeinden im südlichen Landkreis attraktive Turnhallenkapazitäten zu schaffen. Nach derzeitigem Kenntnisstand soll dort eine Dreifachhalle entstehen. Auf der Warteliste des Kreistages im Masterplan Schulen steht zudem noch eine Halleneinheit für das Gymnasium Grafing. Da die räumlichen Möglichkeiten dort sehr begrenzt sind, könnte diese Halleneinheit evtl. am geplanten Berufsschulzentrum realisiert werden.

Das Landratsamt soll nun in Zusammenarbeit mit den interessierten Gemeinden und Sportvereinen alle (sportlichen und finanziellen) Möglichkeiten, Forderungen, Wünsche und Spielräume erarbeiten, um ein attraktives Sportkonzept für den südlichen Landkreis zu entwickeln, das anschließend den Gremien des Kreistages zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Daraus kann ein echter Mehrwert für den südlichen Landkreis entstehen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Huber MBA, MdL
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.

Martin Wagner
Fraktionsvorsitzender

Gez.

Alexander Müller
Stv. Fraktionsvorsitzender